

Biotopname														TK10 0 3 0 7 - 3 1 4 - 4 0 0 3							Biotop-Nr.					
Quellwald südlich von Dudendorf						X								Anschluß in TK - - -												
Standort / Geologie quelliges Kerbtal i.d. welligen Grundmoräne N d. Recknitz																										
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Luftbild-Nr.							Film-Nr.			Bild-Nr.		
3 0 0																					1 3 1			0 4 0 9		
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordvorpommern						Gemeinde / Stadt Dettmannsdorf								Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							1			3 6 6 0		
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 00528																										
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP NSG LSG 1 BR FiB ND GLB FnB FFH-Geb. Wald-Totalreservat								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil												
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode										
Code		W N E														U M Q										
%		1 0 0																								
Vegetationseinheiten Hexenkraut-Erlen-Eschenwald																										
Habitate + Strukturen						H D K		H S Z		H Z I		H M S		H T B		H A O										
Beschreibung / Besonderheiten Quellwald südlich von Dudendorf in einem ehemaligen Schmelzwasser-Kerbtal zur Recknitz-Niederung. Das Quellmoor wird von einem Hexenkraut-Erlen-Eschenwald eingenommen. In seinem Zentrum liegt eine ca. 50-80m² große Flächenquelle, die aus Drängwasser des umliegenden Steilhanges gespeist wird. Die Flächenquelle ergießt sich in einen naturnahen Bach. Dieser Abschnitt wurde als Biotop Nr. 307-314-4005 beschrieben. Die Baumschicht des Hexenkraut-Erlen-Eschenwales setzt sich gemischt aus ca. 30-40 Jahre alten Schwarz-Erlen und Eschen zusammen, die einen Zwischenstand dieser Baumarten aus Naturverjüngung aufweisen. Die Krautschicht ist stark entwickelt und weist als Leitart Hexenkraut zahlreich auf. Weitere Arten der Krautschicht sind u.a. Sumpf-Segge, Walzen-Segge, Winkel-Segge und Wiesen-Schaumkraut (RL-MV 3). Das Substrat des Quellmoores besteht überwiegend aus nassem und quelligem, eutrophen, degradierten Torf. In der Umgebung liegt ein Feuchtwald mit hohem Anteil an Hochstauden.																										
Wertbestimmende Kriterien																										
	Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																			
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																			
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																			
	seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																			
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm																			
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																			
	typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																			
	Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																										
keine Gefährdung X																										
Empfehlung																										

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	3	0	7	-	3	1	4	-	4	0	0	3			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☒ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☒ g Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☒ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☒ ☐ g Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☒ g forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
<u>Alnus glutinosa</u>				<u>Circaea lutetiana</u>				<u>Fraxinus excelsior</u>				<u>Impatiens parviflora</u>							
Stachys sylvatica				Stellaria nemorum															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
<u>Aegopodium podagraria</u>				<u>Alnus incana</u>				<u>Athyrium filix-femina</u>				<u>Cardamine pratensis</u>							
<u>Carex acutiformis</u>				<u>Carex elongata</u>				<u>Carex remota</u>				<u>Chrysosplenium alternifolium</u>							
<u>Deschampsia cespitosa</u>				<u>Dryopteris carthusiana</u>				<u>Festuca gigantea</u>				<u>Frangula alnus</u>							
<u>Galium odoratum</u>				<u>Geranium robertianum</u>				<u>Glechoma hederacea</u>				<u>Milium effusum</u>							
<u>Oxalis acetosella</u>				<u>Rubus idaeus</u>				<u>Sambucus nigra</u>				<u>Sorbus aucuparia</u>							
<u>Stellaria holostea</u>				<u>Thelypteris palustris</u>				<u>Urtica dioica</u>											
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 22.09.1997							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Nebelung-Walther												Foto: 1				Folgeseiten: 0			